



Bedeutung der Sexualität für Beziehung und Schwangerschaft

Sexualität hat verschiedene Dimensionen, eine reproduktive, die kommunikative und schließlich die Lustdimension. Der eigentliche Sinn von Sex, die Zeugung von Nachkommen ist in unserer Gesellschaft vernachlässigbar, nur 4% der befragten Männer und Frauen geben an, Sex zu haben um ein Kind zu zeugen. Aber auch die restlichen 96 Prozent haben Sex, eben aus anderen Motiven, aus Lust oder um mit ihren PartnerInnen zu kommunizieren. Mit Sex sagt man und frau „Ich liebe und begehre Dich!“ Sex ist der wichtigste Ausdruck für Liebe, einer unverzichtbaren Voraussetzung für eine glückliche Beziehung und die daraus resultierende Schwangerschaft.

Zur Erfüllung einer glücklichen **Beziehung** gehört für die meisten Männer und Frauen der Nachwuchs, als das Produkt dieser Liebe. Die positiv erlebte Schwangerschaft, auch das Gelingen der oft schwierigen Zeit danach, ist gebunden an eine vertrauensvolle, durch Liebe geprägte Partnerschaft. Mit dem erwarteten Nachwuchs übernimmt ein Paar eine große Verantwortung, die sich zu zweit leichter tragen lässt. Wer kennt nicht die strahlenden Augen einer werdenden Mutter, die sich bewusst ist der Zuneigung ihres Partners, vor allem aber dessen Bereitschaft, die übernommene Verantwortung mit ihr zu tragen? Und wer kennt nicht den traurigen Gesichtsausdruck einer schwangeren Frau, die vom Kindesvater im Stich gelassen, also enttäuscht wurde?

Mit der Schwangerschaft und dem Kind ergibt sich für ein Liebespaar eine völlig neue Situation, mit der nicht jedes Pärchen umgehen kann. Allzu oft kommt es zu grundlegenden Veränderungen in der Beziehungsorganisation, die den Fortbestand einer **Beziehung** belastet oder gar in Frage stellt.

Der wesentliche Aspekt für das weitere Gelingen einer **Beziehung** ist, dass die Paarbeziehung durch die Elternschaft nicht gefährdet wird. Die Beziehung der Eltern zueinander muss auch weiterhin im Vordergrund stehen, das festigt die Partnerschaft und gibt dem heranwachsenden Kind die Sicherheit, die es braucht. Die Eltern und deren ungebrochene Liebe zueinander sind der Fels in der Brandung, geben den Rückhalt, den Kinder brauchen.

Wie bereits ausgeführt, ist die glückliche Paarbeziehung gebunden an ein liebevolles Sexualleben im weitesten Sinne des Wortes. **Sexualität** in diesem Sinne ist nicht bloß Geschlechtsverkehr, sondern Akzeptanz, Zärtlichkeit, Berührung, VERTRAUEN (!)...sich zu berühren, den Körper, aber auch die Seele entscheidet somit über das Gelingen einer Beziehung und auch der Elternschaft.

Von nichts profitiert ein heranwachsendes Kind mehr, als von der liebevollen Zuneigung der Eltern!

Autor: MR Dr. Georg Pfau

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ Unser Wunschkind ist da - wieso streiten wir?
- ▶ Spätes Mutterglück
- ▶ Der Mann und seine Hormone

zum Artikel [Bedeutung der Sexualität für Beziehung und Schwangerschaft](#)